

Mit Funden wuchern: Archäologie und Bauforschung in den Lutherstätten

Im Rahmen der Sonderausstellung „Bauen für Luther 1998 – 2018. Wittenberg – Eisleben – Mansfeld“ im Augusteum in Wittenberg bietet die Stiftung jeden ersten Donnerstag im Monat eine Fachführung an, diesmal ist es der 2. August.

Carola Schüren
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Wittenberg, den 26.07.2018

Selbstverständlich kann jeder Besucher die Sonderausstellung „Bauen für Luther 1998 – 2018. Wittenberg - Eisleben - Mansfeld“ im Augusteum auf eigene Faust erkunden. Wer jedoch tiefer in die Thematik der authentischen Lutherstätten mit ihren modernen Erweiterungsbauten eintauchen möchte, ist am 2. August um 16 Uhr herzlich zu der Fachführung von Mirko Gutjahr „Mit Funden wuchern: Archäologie und Bauforschung in den Lutherstätten“ eingeladen.

Vieles, was über Luthers Leben und Alltag bekannt ist, ist der Forschung in und an den Lutherhäusern zu verdanken. So geben nicht nur archäologische Fundstücke, sondern auch die Bauten selbst ungeahnte Einblicke in bislang unbekannte Aspekte der Lutherzeit. Was hat es etwa mit den unterirdischen Gängen unter Luthers Elternhaus in Mansfeld auf sich? Fand Luthers Turmerlebnis wirklich auf der einer Toilette statt? Wieso lag ein unbekanntes totes Mädchen im Garten von Luthers Sterbehaus in Eisleben? Und fast noch wichtiger: Wie gehen wir heutzutage mit den historischen Erkenntnissen um?

Parallel zu der Fachführung bietet die kulturelle Bildung ebenfalls um 16 Uhr im Augusteum das Mitmachprogramm „Mein Traumhaus!“ für Kinder an.

Die Teilnahme an der Fachführung und dem Mitmachprogramm kostet 5 Euro.

Weitere Auskünfte und die Möglichkeit zur Voranmeldung gibt es unter service@martinluther.de oder telefonisch unter 03491 4203171.

WER: Mirko Gutjahr, Archäologe und Historiker. 2008 bis 2009 kuratierte er die Landesausstellung „Fundsache Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators“ und war von 2010 bis 2014 wissenschaftlicher Projektleiter am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Seit 2014 ist er für die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt tätig.

WANN: Donnerstag, den 2. August, um 16 Uhr

WO: Sonderausstellung „Bauen für Luther 1998-2018. Wittenberg – Eisleben – Mansfeld“, Augusteum, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg